

Förderpreis 2016 für die Wilhelm-Busch-Realschule

Preisverleihung am Donnerstag, 27. Oktober, 10.30 Uhr,
in der Wilhelm-Busch-Realschule, Krehlebogen 16

„Chancen ermöglichen – Erfolge erleben“ – unter diesem Motto fördert die SWM Bildungsstiftung im inzwischen neunten Jahr Projekte, die die Bildungschancen benachteiligter Kinder und Jugendlicher verbessern. Seit 2013 verleiht sie zudem einen Förderpreis für herausragendes Engagement in der Bildungsarbeit für benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. In diesem Jahr erhält die Wilhelm-Busch-Realschule im Stadtteil Neuperlach die Auszeichnung. Denn sie engagiert sich in vielen Bereichen besonders stark für Bildungsgerechtigkeit.



Dr. Stefan Loibl übergibt den Förderpreis der SWM Bildungsstiftung an Schulleiterin Brigitte Preiß

Foto: SWM/Steffen Leiprecht

München steht für hohe Lebensqualität, Wirtschaftskraft, Innovation und Wohlstand. Aber auch hier gibt es ein soziales Gefälle und junge Menschen, die es schwerer haben als andere. Viele sind aufgrund ihrer Herkunft oder sozialen Lage benachteiligt und können ihre Begabungen mangels Unterstützung nicht entfalten. Hier setzt die SWM Bildungsstiftung mit ihrer projektbezogenen Förderung an. Dr. Florian Bieberbach, Vorsitzender der SWM Geschäftsführung und Stiftungsvorstand: „Mit der SWM Bildungsstiftung unterstützen wir Kinder und Jugendliche dort, wo die Angebote und Leistungen von Kindertagesstätte und Schule aufhören oder nicht ausreichen. Bisher haben bereits 95 Projekte Förderzusagen von insgesamt 6,6 Millionen Euro erhalten. Damit haben wir schon mehr als 6.000 junge Menschen erreicht.“

Förderpreis 2016

Die SWM Bildungsstiftung verleiht dieses Jahr zum vierten Mal ihren mit 10.000 Euro dotierten Förderpreis. Preisträgerin ist die **Wilhelm-Busch-Realschule**. Dr. Florian Bieberbach: „Der Beschluss, den Preis an diese sehr engagierte Münchner Realschule zu vergeben, erfolgte einstimmig in Kuratorium und Vorstand der SWM Bildungsstiftung. Denn mit ihrem Einsatz schafft die Wilhelm-Busch-Realschule Bildungsgerechtigkeit.“

Dr. Stefan Loibl, Kuratoriumsmitglied der SWM Bildungsstiftung und Geschäftsführer der Abteilung Weiterbildung der IHK für München und Oberbayern in seiner Laudatio: „Diese Schule verfolgt intensiv das Ziel, unterstützend und prägend dabei mitzuwirken, dass Kinder und Jugendliche zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern erzogen werden. Um das zu erreichen, müssen alle Kompetenzen – fachliche wie auch soziale – gefördert werden. Dies erreicht die Wilhelm-Busch-Realschule, weil Sie weiß, wie wichtig eine gute Beziehung zwischen den Schülern und Lehrern ist, geprägt durch Vertrauen, Offenheit und Akzeptanz. Der Förderpreis der SWM Bildungsstiftung würdigt das umfassende Engagement und unterstützt deshalb den Förderverein der Schule mit dem Preisgeld von 10.000 Euro, um bestehende Angebote fortzuführen und neue Projekte anzugehen.“

Schulleiterin Brigitte Preiß: „Ich freue ich mich sehr über diese Auszeichnung, die eine große Anerkennung für die gesamte Schulgemeinschaft ist. Dieser Preis ist uns Bestätigung und Auftrag gleichermaßen, mit unseren Anstrengungen fortzufahren. Mein besonderer Dank gilt unseren Lehrkräften, die mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung unsere lebendige, vielfältige Schule erst möglich machen. Mit dem Preisgeld kann manches von dem, was der Förderverein gerne weiterentwickeln oder initiieren würden, finanziert werden.“

Wilhelm-Busch-Realschule versteht sich als Lebensraum

In der Wilhelm-Busch-Schule werden neben Wissen und Können auch individuelle Stärken und das soziale Miteinander gefördert. Eine Herausforderung in einer Schule, in der rund 60 Prozent der 750 Schülerinnen und Schüler einen Migrationshintergrund haben. Gemeinsam übernehmen Schülerschaft und Lehrkräfte Verantwortung und stellen sich Herausforderungen, damit alle Kinder und Jugendliche eine gute Basis erhalten, um die Anforderung der Zukunft und ihres Lebens meistern zu können.

The infographic features a central blue background with white text and two photographs. The top-left photo shows a classroom with students at desks. The bottom-left photo shows a colorful play area with tables and chairs. Text elements include:

- Förderung personaler Kompetenzen
- Förderung fachlicher Kompetenzen
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Ganztag** Schule als Lebensraum
- Freizeiterziehung
- Gesundheitserziehung
- Unterstützung der Familien

Die Schule versteht sich als Lebensraum, in dem sich alle Beteiligten wohlfühlen und gegenseitig wertschätzen. Seit 2002 trägt sie den Titel: „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ – als erste Schule Münchens.

Der Lebensraum setzt sich aus vielfältigen Bausteinen zu einer bunten Gemeinschaft zusammen. Einer davon sind regelmäßige, fest im Stundenplan verankerte Schülersgespräche, in denen auf die individuelle Lernsituation mit allen Schwierigkeiten und Unterstützungsbedarfen eingegangen wird. Das fördert auch die Beziehung zwischen Schüler und Lehrkraft in positivem Sinne, was wiederum die Motivation der Kinder und Jugendlichen steigert. Des Weiteren gibt es an dieser Schule fünf so genannte Lernhäuser. In diesen „kleinen Schulen“ lernen Schüler mehrerer Klassenstufen zusammen in eng beieinander liegenden Räumen. Ein festes Team von Lehrkräften unterrichtet und begleitet die Schüler.

Weitere Elemente sind Wochenplanstunden (altersübergreifende Übungsstunden mit Unterstützungsmöglichkeiten von Mitschülern und Lehrern), Lerncamps zur Prüfungsvorbereitung in der 10. Klasse, das Teamteaching in den Fächern Deutsch und Mathematik (zwei Lehrkräfte unterrichten in einer Klasse), Chancenwerk (Lernen mit Studenten und älteren Schülern), Projekt Verantwortung (Achtklässler helfen acht Wochen lang zwei Stunden pro Woche in einer sozialen Einrichtung), Mittagsband (verschiedenste Angebote in der Mittagspause zum Kennenlernen vieler Freizeitangebote, von HipHop über Imkerei bis Krafttraining) Schreibwerkstätten, Mediation, Klassenrat, Tanzworkshops, Theatergruppe, Chor, Schulband, Schulgarten und weitere mehr. Ergänzende Projekte außerhalb des Schulgebäudes sind u.a. Auslandsfahrten, Theaterbesuche, Landtagsbesuche, eine „Bergzeit“, Bildungsreisen.

Vielzahl und Qualität der pädagogischen Schwerpunkte machen das besondere Profil der Wilhelm-Busch-Realschule aus. Eine so breite Angebotspalette kann die Schule nicht allein auf die Beine stellen, externe Unterstützung ist notwendig. Aus diesem Grund kooperiert sie mit mehr als 30 Vereinen, Institutionen und Personen.

Hinweis: Das Foto kann auf www.swm.de/presse heruntergeladen werden.

Pressekontakt:

Bettina Hess
SWM Pressesprecherin
089/2361-5042
presse@swm.de
www.swm-bildungsstiftung.de